

Im Rahmen unserer Familienplatzierungen bieten wir Menschen mit Suchtproblemen und in schwierigen Lebenssituationen stationäre Kurz- und Langzeittherapien sowie Kriseninterventionen in familiärem Rahmen an.

Stationäre Einzeltherapie

Angebot

Unsere Klientinnen und Klienten werden in bewährten Gastfamilien platziert. Sie leben und arbeiten während der Therapie auf deren Hof und finden wenn nötig rund um die Uhr Ansprechpartner. Die fachliche Betreuung wird durch qualifiziertes Personal gewährleistet. Die verantwortlichen Fachpersonen besuchen die Klientinnen und Klienten sowie die Gastfamilien wöchentlich. Die Betreuung und Begleitung in Krisensituationen ist sowohl für Klientinnen und Klienten wie für die Gastfamilien auch ausserhalb der Bürozeiten garantiert.

Wohn- und Arbeitsexternat

Im letzten Abschnitt der Therapie besteht die Möglichkeit, schrittweise - zuerst in Form eines Arbeitsexternats, danach in Form eines Wohn- und Arbeitsexternats - die Verselbständigung und die Ablösung von der Bauernfamilie zu erproben. Während dieser Zeit wird die Betreuung durch die Mitarbeitenden der Familienplätze weitergeführt. Vor Beginn des Wohn- und Arbeitsexternats wird mit dem Kostenträger ein Budget erstellt, das der neuen Situation Rechnung trägt.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Menschen, die in der Folge von persönlichen und sozialen Problemen einen geschützten Rahmen benötigen und denen ambulante Hilfe alleine nicht genügt. Besonders bewährt hat sich unser Angebot für Menschen mit Sucht- und psychischen Problemen. Bei der Aufnahme besteht keine Einschränkung bezüglich des Alters, des Geschlechts und der Nationalität. Der Eintritt mit einer ärztlich verschriebenen Substitution ist möglich, ebenso die Platzierung eines Elternteils mit Kind.

Ziel

Ziel der Therapie ist eine möglichst umfassende Rehabilitation und Integration der Klienten, die Verbesserung der persönlichen Autonomie, Gesundheit, Selbständigkeit und Selbstverantwortung. Die damit verbundene spürbare Steigerung der Lebensqualität soll dem Erreichten Nachhaltigkeit verleihen.

Nachsorge

Im Anschluss an die Therapie empfehlen wir den Klientinnen und Klienten unser Nachsorgeprogramm zwecks Sicherung der bereits gemachten Fortschritte und zur Begleitung und Unterstützung im Alltag.

Voraussetzungen für den Eintritt

Generell:

- ab 18 Jahren
- keine Aufnahme von Klientinnen und Klienten, die selbst- oder fremd gefährdend sind.
- Vorliegen der Kostengutsprache

Bei Suchtkranken:

- abgeschlossener stationärer Entzug
- bei substituierten Klienten allenfalls Teilentzug

Kosten

Der Taggeldansatz beträgt für den stationären Aufenthalt in den Familienplätzen Fr. 222.-. Bei Klientinnen und Klienten mit Suchtproblemen, die ihren Wohnsitz im Kanton Bern haben, übernimmt die Gemeinde Fr. 120.- und der Kanton Fr. 102.-

Für Klientinnen und Klienten, die ihren Wohnsitz nicht im Kanton Bern haben, sich in einer Massnahme befinden oder kein Suchtproblem haben, gilt der volle Tagessatz.

Krankenkassenprämien, Selbstbehalte, Franchise und UP-Analyse, AHV-Mindestbeitrag, Mobiliar- und Haftpflichtversicherung sind nicht im Tagesansatz enthalten.

Nebenkosten

Im Tagessatz sind das Taschen- und Hygienegeld sowie allgemeine Reisekosten inbegriffen. Kleider werden nach Kostengutsprache zusätzlich zum Tagessatz pauschal verrechnet. Für alle weiteren Auslagen holen wir beim Kostenträger eine Kostengutsprache ein.

Kontakt

Sind Sie an unserem Angebot interessiert, dann melden sie sich bei

Ugo De Bernardin Betriebsleiter

Telefon 031 330 90 60

Mail ugo.debernardin@terra-vecchia.ch